

"O Schwalbe, leih' mir deine Flügel, O nimm mich mit ins ferne Land, Wie selig sprengt' ich alle Zügel, Wie wonnig jedes fesselnd' Band!"

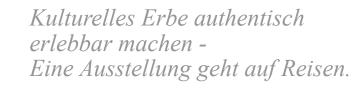
Kaiserin Elisabeth von Österreich

### **INHALTSVERZEICHNIS**

5	Vorwort
7	Sisi on Tour
9	Die Ausstellung
10	Kaiserin und Königin
12	Jugendjahre
14	Wien und die kaiserliche Familie
16	Tod und Trauer
18	Sport und Schönheit
20	Garderobe
22	Reisen
24	Die späten Jahre
26	Informationen zur Ausstellung
29	Anforderungen und technische Details der Ausstellung
30	Das Ausstellungsteam

.









Die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. (SKB) ist seit 1992 für den Erhalt und die Nutzung des UNESCO Weltkulturerbes Schloß Schönbrunn verantwortlich. Im Verlauf ihres Bestehens wurden der SKB noch weitere bedeutende Kulturgüter, nämlich die Kaiserappartements mit der Hoftafel- und Silberkammer, die barocke Schlossanlage Hof und Niederweiden sowie das Hofmobiliendepot · Möbel Museum Wien seitens der Republik Österreich überantwortet.

Die Erlöse fließen als Investitionen wiederum in die Erhaltung des kulturellen Erbes. So konnte neben den umfangreichen Investitionen in die Restaurierung und Erhaltung der Objekte auch eine klar definierte Sammlungsstrategie entwickelt werden. So kann die SKB heute unter anderem die weltweit größte Kaiserin Elisabeth-Sammlung ihr Eigen nennen.

Geschäftsführer Mag. Klaus Panholzer betont die Wichtigkeit des Erhalts und der Erlebbarkeit von kulturellem Erbe. "Wesentlich ist, die vorhandenen Ressourcen der betreuten Objekte in authentischer Form zu erschließen und für Kultur, Tourismus und Freizeitangebote erlebbar zu machen und dabei auch dem UNESCO Weltkultur-Erbe Status gerecht zu werden, welchen es zu bewahren gilt. Gleichzeitig sollen mit neuen Initiativen weltweit die Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger begeistert werden."

Durch laufende Ankäufe seit mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnten konnte die SKB ihre Sammlung ständig erweitern. Diese bildete auch den Grundstein für das 2004 in der Hofburg eröffnete und seither überaus erfolgreiche Sisi Museum, das mittlerweile fast ausschließlich mit Objekten aus der eigenen Sammlung bespielt wird. "Der Umfang der Kaiserin Elisabeth-Sammlung ermöglicht nun erstmals, darüber hinaus eine seitens der SKB rund um Kaiserin Elisabeth konzipierte und kuratierte Wanderausstellung, die mit zahlreichen ausgewählten Exponaten international auf Reisen gehen wird", zeigt sich die wissenschaftliche Leiterin, Dr. in Elfriede Iby begeistert.

Die erste Station der Sonderausstellung wird 2020 in Österreichs größter barocken Schlossanlage Schloss Hof in Niederösterreich sein und von dort den Ausgang zu mehreren Stationen weltweit nehmen, um auch die Besucherinnern und Besucher auf eine einzigartige Reise rund um das kulturelle Erbe mitzunehmen.

Mag. Klaus Panholzer Geschäftsführer

Dr.in Elfriede Iby Leitung Forschung & Dokumentation



### Sisi on Tour

KAISERIN ELISABETH VON ÖSTERREICH ZÄHLT ZWEIFELSOHNE ZU DEN INTERESSANTESTEN PERSÖNLICHKEITEN IM EUROPA DER ZWEITEN HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS. SCHON ZU IHREN LEBZEITEN GALT SIE ALS IKONE FÜR SCHÖNHEIT UND EXTRAVAGANZ. DIE KAISERIN SELBST LEGTE GEZIELT DEN GRUNDSTEIN ZUR ENTSTEHUNG EINES MYTHOS, DER HUNDERT JAHRE SPÄTER WEIT ÜBER DIE GRENZEN EUROPAS STRAHLT.

Elisabeth, die "Kaiserin wider Willen", wie Brigitte Hamann die erste umfassende Biografie 1981 betitelte, bildet seither eine Projektionsfläche für Schönheit, Körperkult, Sportlichkeit, Unnahbarkeit, gepaart mit märchenhaftem Glück, Einsamkeit und einem tragischen Ende durch einen gewaltsamen Tod.

Der in den 1950er Jahren einsetzende "Sisi"-Kult machte die österreichische Schauspielerin Romy Schneider berühmt und füllte die Kinokassen, brachte zahlreiche mehr oder weniger gut recherchierte Biografien hervor, ebenso wie eine unüberschaubare Fülle an Souvenirs, die von der Marke "Sisi" bedient werden.

Das Sisi Museum in den Kaiserappartements der Wiener Hofburg gibt einen Einblick in das authentische Leben der von vielen Besucherlnnen bewunderten Kaiserin und lässt ihr Leben anhand von originalen Objekten, großteils aus ihrem persönlichen Besitz, Revue passieren. Der Globalisierung, den digitalen Medien und dem internationalen Tourismus ist es zu verdanken,

dass Kaiserin Elisabeth heute weltweit bekannt ist. Von vielen jungen Menschen bewundert, dient sie durch ihr Bestreben nach Selbstverwirklichung oft als Vorbild.

Die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. hat durch eine gezielte Ankaufstrategie die weltweit größte Kaiserin Elisabeth-Sammlung aufgebaut, zu der viele bislang unbekannte und noch nie gezeigte Objekte gehören. Es ist Teil der Unternehmensstrategie, diese Sammlung in Form einer Sonderausstellung einem internationalen und interessierten Publikum zu zeigen.

Die Ausstellung **Sisi on Tour** bietet eine wunderbare Gelegenheit, BesucherInnen auf anderen Kontinenten den Reichtum und die Besonderheit der Sammlung zu präsentieren. Gleichzeitig wird auch das rastlose Leben der Kaiserin Elisabeth einem großen Publikum nähergebracht und somit der Kulturaustausch zwischen Ost und West gefördert. Das 50-jährige Jubiläum der seit 1971 bestehenden diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich und China und die ständig wachsende

Zahl der chinesischen Gäste in Schönbrunn und im Sisi Museum haben maßgeblich zur Entscheidung beigetragen, die Ausstellung Sisi on Tour unter anderem an ausgewählten Standorten in China zu zeigen, um das wachsende Interesse der chinesischen Bevölkerung abzudecken.

Die Ausstellung **Sisi on Tour** nimmt 2020 ihren Ausgang am Standort Schloss Hof, einem der von der SKB geführten Schlösser, und soll nach dem Ende der Ausstellung (voraussichtlich November 2020) die Reise nach China antreten.

Es wird beabsichtigt, die Ergebnisse der Ausstellungstour an den internationalen Ausstellungsorten mit ihren Highlights bei der Rückkehr nach Österreich im Rahmen einer Ausstellung im Jahr 2023 vorzustellen. Dabei sollen alle teilnehmenden Museen die Möglichkeit haben, die Highlights ihrer eigenen Sammlungen dem österreichischen Publikum zu präsentieren.

#### Dr.in Elfriede Iby

Projektleitung und Koordination





Kaiserin Elisabeth. Öl auf Leinwand von Josef Matthäus Aigner, 1868

# Sisi on Tour

**EINE WANDERAUSSTELLUNG** 



#### KAISERIN UND KÖNIGIN

Kaiser Franz Joseph machte in den ersten Jahren seiner Regierung deutlich, dass er alleine regieren wollte – ohne Volksvertretung, ohne die Kritik der Minister und ebenso ohne Kommentare von Familienmitgliedern.

Dieser Regierungsstil hatte selbstverständlich auch Auswirkungen auf den politischen Wirkungsraum seiner Gemahlin. Das bedeutet aber nicht, dass sie keine Kenntnisse von politischen Vorgängen hatte. Im Gegenteil: als Frau des Kaisers beherrschte sie durchaus das weite Feld der Politik und musste ihren Gatten, wenn er es wünschte, wohlwollend und diplomatisch unterstützen, wie es beim Ausgleich mit Ungarn der Fall war.

Besonderes Augenmerk wird in der Ausstellung auf die Rolle Elisabeths als beschützende, wohltätige Landesmutter gelegt. Die Kaiserin übernahm viele karitative Aufgaben. Sie war zum Beispiel Schirmherrin des k.u.k. Officierstöchter = Erziehungs = Instituts Hernals, in welchem verwaiste Offizierstöchter eine umfassende Ausbildung als Erzieherinnen erhielten. Sie nahm aber auch viele Jahre hindurch aktiv an der Zeremonie der Fußwaschung am Gründonnerstag teil und demonstrierte damit Demut und Gläubigkeit.





#### Ungarische Krönungserde

Im Jahre 1867 wurde die österreichisch-ungarische Monarchie gegründet, womit Ungarn größere Unabhängigkeit erhielt. Am 8. Juni fanden in Budapest die Feierlichkeiten zur Krönung Franz Josephs und Elisabeths zu König und Königin von Ungarn statt. Dafür wurde unter anderem ein Hügel aus Erde der verschiedenen ungarischen Komitate aufgeschüttet, den Franz Joseph nutzte, um seinen Schutz gegenüber Feinden des Landes zu demonstrieren. Nach Abbau des Hügels wurde die Erde in Schmuckbehältern wie dem hier dargestellten aufbewahrt.

#### Fußwaschungszeremonie

Jedes Jahr wurden zwölf bedürftige Männer und ebenso viele arme Frauen ausgewählt, die älter als 75 Jahre sein mussten, diese "allerhöchste Gnade" zu empfangen. Nach der Messe und einem Frühstück begann die feierliche Zeremonie. Der Oberhofkaplan sang das Gründonnerstagsevangelium, ein Prälat hielt das Gießbecken, ein anderer goss Wasser über die Füße, und Kaiser und Kaiserin knieten vor den Auserwählten, beugten sich einem Kuss ähnlich zu den Füßen und trockneten diese dann ab. Danach erhielten die alten Leute je einen Keramikkrug, einen Zinnbecher und einen mit Golddukaten gefüllten Beutel.



#### Taufensemble Elisabeths

Am 24. Dezember 1837 kam Elisabeth in München im Palais Max zur Welt. Als Taufpatin wurde Königin Elisabeth von Preußen gewählt, und die neugeborene Prinzessin erhielt die Namen Elisabeth Amalia Eugenia. Im Kreise ihrer Familie wurde sie aber zeitlebens liebevoll "Sisi" genannt. Zum Taufkleid aus cremefarbiger Seide mit blütenbesticktem Spitzenüberwurf und altrosafarbener Schleifenbordüre gehört auch ein Häubchen mit gerafftem Spitzenbesatz.





#### Milchzahn Elisabeths

Das Kindlein hatte bei der Geburt bereits zwei Zähne, welche als Glückszeichen gewertet wurden. Die Milchzähnchen wurden in einem vergoldeten Messingbehälter mit gekröntem Allianzwappen von der Mutter, Herzogin Ludovika in Bayern, aufbewahrt. Sie veranlassten zur Annahme, dass die Geburt dieses Kindes unter einem ganz besonderen Glücksstern stehen würde.









#### Armband der Erzherzogin Sophie

Der Kinderwunsch der Erzherzogin Sophie blieb lange Zeit unerfüllt.
Umso mehr freute sie sich über die Geburt Franz Josephs am 18. August 1830. In den folgenden Jahren bekam sie noch drei Söhne und eine Tochter. Ein Armband mit Haaren von vier dieser Kinder gehört zu den besonderen Highlights der Ausstellung. Durch den Tod ihrer kleinen Tochter und die Erschießung ihres Sohnes Maximilian war die Erzherzogin auf besondere Weise mit ihrer Schwiegertochter Elisabeth verbunden, die ebenfalls zwei Kinder zu betrauern hatte.



#### Briefe der Erzherzogin Sophie

Erzherzogin Sophie - dieser starken, energischen Frau, die ein Leben lang bereit war, ihre eigenen Wünsche dem Wohl der Familie und der Dynastie hintanzustellen - wird in der Ausstellung ein eigener Bereich gewidmet. Zahlreiche Briefe aus der Korrespondenz mit ihrer Zwillingsschwester, Maria Anna von Bayern, haben sich erhalten und werden erstmalig zu sehen sein.



#### WIEN UND DIE KAISERLICHE FAMILIE

In Wien wurde Elisabeth umgehend mit den strengen Hofregeln konfrontiert. Die Hofgesellschaft verhielt sich ihr gegenüber distanziert und kühl. Die junge Kaiserin fühlte sich einsam und unsicher.

Die Schwiegermutter und Tante Erzherzogin Sophie war oft in ihrer Nähe. Sie versuchte, die Brautleute zu unterstützen, aber auch die Kaiserin nach ihren Vorstellungen zu formen und zu lenken. Elisabeth hatte an der Seite des Kaisers zu repräsentieren und Kinder für den Erhalt der Dynastie zu gebären.

Franz Joseph und Elisabeth bekamen drei Töchter und einen Sohn. Ihre Elternliebe war in den verschiedenen Lebensabschnitten und zu den einzelnen Kindern oft sehr unterschiedlich. Aufgrund ihrer Erziehung hatten die Kinder in späteren Jahren vor ihren Eltern den allerhöchsten Respekt. Vor allem in Franz Joseph sahen sie mehr den Kaiser als den Vater.

Die zahlreichen Kinder, die aus den Ehen der Töchter und des Sohnes hervorgingen, machten das Kaiserpaar zu vielfachen Großeltern. Elisabeth kaufte auf ihren Reisen gerne für ihre Enkel ein, und auch Franz Joseph liebte seine Großvaterrolle. Zu seinen Enkelkindern hatte er ein weitaus weniger distanziertes Verhältnis als zu seinen Kindern. Ihren Biografien ist ein eigener Teil der Ausstellung gewidmet.

14

#### **TOD UND TRAUER**

Nicht der gewaltsame Tod der Kaiserin wird in diesem Abschnitt behandelt, sondern der Schmerz der Mutter, die zwei ihrer Kinder zu Grabe tragen musste. Das Thema Tod und Trauer deckt einen wichtigen Bereich im Leben der Kaiserin ab - ein Bereich, der wesentlich zur Bildung des Mythos beigetragen hat. Zum einen, weil man schon zu Lebzeiten mit der trauernden Mutter Mitleid hatte, und zum anderen, weil auch heute viele Menschen sich auf Grund ähnlicher Erlebnisse mit Elisabeth identifizieren.





#### Trauerschmuck

Das Leid der trauernden Mutter zeigte Elisabeth durch die Schlichtheit ihrer Kleidung, den Verzicht auf Farben und ihre Abkehr vom Trubel. Sie vermied Gold- und Edelsteinschmuck und ersetzte diese Materialien hauptsächlich durch Jet, eine polierte Braunkohleart, deren tiefschwarze undurchsichtige Farbe genau passend war. Üblich waren Nadeln, Spangen oder Armreifen aus stumpfem Jet, später auch aus dem glänzenden englischen oder französischen Jet. Schließlich trug man auch schwarze Holz-, Kristall-, Onyx- oder Glasperlen.

#### Schwarze Satinschuhe der Kaiserin

Die vermutlich nur zu einem speziellen Anlass getragenen Schuhe messen 26 cm und entsprechen somit der Schuhgröße 41. Wie bei solcher Art von Schuhen üblich, weisen sie keine Rechts- und Links-Unterscheidung auf. Obwohl schon bei den Griechen und Römern die spiegelsymmetrische Form der beiden Schuhe bekannt war, ging sie im 17. Jahrhundert wieder verloren. Erst durch eine Streitschrift des Anatomen Georg Herman von Meyer um 1860 kam es zur Rückkehr der Rechts-Links-Unterscheidung, allerdings nicht bei feinen Damenschuhen, die ähnlich einem Ballettschuh gearbeitet waren.





#### Schönheitsrezepte Kaiserin Elisabeths

Um ihre natürliche Schönheit und das jugendliche Aussehen so lange wie möglich zu erhalten, ließ Elisabeth in der Hofapotheke diverse Salben und Tinkturen mixen, deren Rezepte sich zum Teil bis heute erhalten haben. Die Kaiserin badete in Molke und wusch ihr Gesicht zum Beispiel mit Zitronenwasser. Bei allem Aufwand, den sie betrieb, legte sie aber größten Wert auf Natürlichkeit, war nie übertrieben modisch gekleidet, schminkte sich - wenn überhaupt - nur äußerst sparsam und verwendete keine aufdringlichen Parfums.

#### Tischspiegel aus Kaiserin Elisabeths Reisewaschgarnitur

Der Spiegel gilt einerseits als Zeichen der Eitelkeit, symbolisiert andererseits aber auch Selbsterkenntnis, Klugheit und Wahrheit. All diese Eigenschaften treffen auf die Kaiserin zu. Der Spiegel oder das Spiegelbild zeigt Elisabeth, die schönste Monarchin Europas, die der Pflege ihrer Haut, ihrer Haare und ihrer Figur viele Stunden des Tages widmete. Er zeigt aber auch eine Suchende und Forschende. Eine Frau, die vieles hinterfragte, die ihre Umgebung kritisch beäugte und der höfischen Gesellschaft in ihren Gedichten einen Spiegel vorhielt.



#### **SPORT UND SCHÖNHEIT**

Um Schicksalsschläge aufzuarbeiten und den Intrigen am Wiener Hof zu entkommen, konzentrierte sich Elisabeth auf sich selbst und ihr Erscheinungsbild.

Sie galt als die schönste Frau Europas. Hinter dieser natürlichen, anmutigen Gestalt verbarg sich allerdings eiserne Disziplin. Tägliches Training in verschiedenen Sportarten wie Schwimmen, Reiten, Fechten und Turnen bestimmten den Großteil ihres Tagesablaufes.

Neben dem Ruf ihres sportlichen Könnens, eilte ihr auch der ihrer Schönheit voraus. Wo immer sie erschien, beeindruckte sie durch ihren makellosen Körper. Elisabeth kontrollierte regelmäßig ihr Gewicht, um ihre mädchenhafte Figur zu bewahren. Schönheitscremen und -kuren, Haarpflege und Diäten waren ihr sehr wichtig. Ihre Essgewohnheiten waren für die damalige Zeit oft befremdend. Viele Frauen versuchten, ihre Frisuren und ihre Kleidung nachzuahmen. Die Kaiserin war ein Vorbild für Schönheit und modischen Geschmack. Sie unterwarf sich keinen Modediktaten, sondern - im Gegenteil - sie war es selbst, die Mode diktierte.



#### **GARDEROBE**

Die Präsentation historischer Textilien zählt trotz moderner Techniken zu einem der schwierigsten Unterfangen im musealen Bereich.

In der Wanderausstellung werden dennoch besonders wertvolle Stücke aus der Sammlung gezeigt. Sogenanntes "Weißzeug" oder "Lingerie" trug die Kaiserin unter ihrer Oberbekleidung. Zu den wichtigsten Bestandteilen zählten Chemisette, Culotte und Strümpfe. Nachthemd, Frisiermantel, ein Kleid und zahlreiche Accessoires vervollständigen exemplarisch die Garderobe der Kaiserin.





#### Klappschirm

Elisabeth, die von Natur aus sehr schüchtern veranlagt war, reduzierte ihre öffentlichen Auftritte im Laufe der Jahre drastisch, um sich den zudringlichen Massen und den neugierigen Blicken zu entziehen. In der Öffentlichkeit benutzte sie Fächer, Schirme und Spitzenschleier, um ihr Gesicht vor Neugierigen und Fotografen zu verbergen. Der schwarze Klappschirm aus Seide und Spitze ist ein besonders extravagantes Accessoire. Der kleine Schirm lässt sich auf die Größe von 25 cm zusammenlegen.

#### Kolibrifächer

Fächer dienten generell als modisches Accessoire und waren Bestandteil jeder Garderobe. Dementsprechend waren sie den jeweiligen Roben in Farbe und Design angepasst. Federn besonderer oder seltener Vögel wurden der Mode entsprechend verarbeitet. Als leidenschaftliche Sammlerin hinterließ die Kaiserin nach ihrem Tod eine beachtliche Anzahl unterschiedlicher Fächer, darunter diesen mit einem präparierten Kolibri verzierten Federfächer.





Osmanisches Festgewand Kaiserin Elisabeths

#### REISEN

Sisi war sehr interessiert an fernen Ländern und fremden Kulturen. Sie liebte es zu reisen, weil es auch ein freieres Leben ermöglichte.

In den ersten Ehejahren unternahm Elisabeth viele Reisen aus gesundheitlichen Gründen – dazu gehört zum Beispiel der lange Aufenthalt in Madeira 1860/62. Zwischen 1874 und 1875 fuhr sie oft zu Reitjagden nach England und Irland. 1885 begann sich Sisi vermehrt für Griechenland zu interessieren. Nirgendwo sonst fügen sich alle Facetten der komplexen Persönlichkeit der Kaiserin so deutlich zusammen wie in ihrem Interesse für Griechenland.

Nach dem Tod ihres Sohnes Rudolf wurden Elisabeths Reisen immer intensiver. Es scheint, als hätte sie keine Ruhe mehr finden können. Auch der Vorwurf ihrer Zeitgenossen, sie hielte sich zu wenig in den Ländern der Monarchie auf, sollte nicht mehr verstummen.



#### Gewürzmenage aus dem Achilleion

Im Achilleion war alles vom Meer inspiriert. Sisis Hofdame Irma Sztáray notierte in ihrem Tagebuch, dass alle Mahlzeiten im Achilleion üppig waren, dem Meer sei Dank. Auch die hier dargestellte Gewürzmenage ist mit dem Kopf Poseidons und dem Delfin verziert. Die Handgriffe auf den Schalen sind als Wellen modelliert.

#### Speiseservice aus dem Achilleion

Auf ihrer ersten großen Auslandsreise lernte die Kaiserin die Insel Korfu kennen. Bald ließ sie sich dort ein Schloss errichten, das nach ihrem Lieblingshelden Achilles benannt wurde. Ausstattungsgegenstände und Garderobe wurden sämtlich mit einem bekrönten Delfin gekennzeichnet. Dieser ist heute noch der Hinweis auf die Provenienz und Authentizität solcher Exponate.



23

#### Spitzenfächer der Kaiserin

In erster Linie dienten Fächer dem Zufächern von frischer Luft. Man verwendete sie aber auch, um sich vor lästigen Insekten, vor der Sonne und vor neugierigen Blicken zu schützen. Die Fächer der Kaiserin aus Seide, Spitze, Federn oder Leder beeindrucken nicht nur durch die verwendeten Materialien, sondern vor allem durch ihre Größe, die sie besonders wirkungsvoll machten.



#### Kaiser Franz Joseph am Schreibtisch

Das Arbeitszimmer, in dem der Kaiser viel Zeit beim Aktenstudium verbrachte, war einer der wichtigsten Orte im Alltagsleben des Monarchen. Vor seinem Schreibtisch stand das berühmte Portraitgemälde seiner Gattin mit verschlungenem Haar von Franz Xaver Winterhalter. Neben zahlreichen Fotos seiner Kinder und Kindeskinder wollte er beim Aufblicken von den Akten ins Antlitz seiner "Engelssisi" blicken.

#### DIE SPÄTEN JAHRE

Der Abschluss der Ausstellung ist den letzten Jahren der Ehe und Sisis Nachwirken gewidmet.

Franz Joseph und Elisabeth hatten das Glück, eine Liebesehe eingehen zu dürfen. Gemeinsame Schicksalsschläge, gemeinsame Trauer, Erinnerungen und auch gemeinsames Hoffen schweißte sie zusammen. Elisabeths Unternehmungsgeist und Franz Josephs Pflichtbewusstsein waren aber vermutlich große Hürden in dieser Beziehung.

Der Tod Elisabeths hat den Kaiser schwer getroffen. Eine wehrlose Frau zu ermorden, schockierte die Welt. Der Attentäter Luigi Lucheni wollte als Anarchist mit dieser Tat in die Geschichte eingehen. Unsterblich gemacht hat er damit die Kaiserin.



Kaiserin Elisabeth im schwarzen Kleid mit Zopfkrone, Ölgemälde von Leopold Horovitz, 1899

### Informationen zur Ausstellung

#### **DIE LEIHNEHMER**

Die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. (SKB) zählt national und international zu den erfolgreichsten Unternehmen, die (Welt-)Kulturerbestätten mit großer Um- und Weitsicht erhalten und betreiben. Das Angebot **Sisi on Tour** richtet sich an potentielle Partner in Asien, Europa und anderen Kontinenten. Museen, Ausstellungshäuser oder Schlösser sollen die Ausstellung mit ihrem fachlich ausgereiften Konzept und hochkarätigen Objekten, die großteils zum ersten Mal gezeigt werden, beherbergen.

Voraussetzung für die Partnerwahl sind Institutionen mit internationalen Museumsstandards hinsichtlich einer ästhetisch ansprechenden Ausstellungs- und Objektpräsentation, einer optimalen BesucherInnenauslastung und entsprechenden finanziellen wie auch marketingtechnischen Ressourcen.

Die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. bietet neben dem Ausstellungskonzept und den Ausstellungsobjekten auch das erforderliche fachlich-kuratorische Knowhow für die Ausstellungsplanung, die Objektpräsentationen und die kuratorische Betreuung der Wanderausstellung an jedem einzelnen Ausstellungsort.

#### **DIE AUSSTELLUNG**

Die Ausstellung mit ca. 180 Objekten ist für eine Fläche von mindestens 500 bis 550 m² konzipiert und kann analog zu den inhaltlichen Themen räumlich gegliedert werden. Die Ausstellungsarchitektur, Ausstellungs-CI und Grafik ist vom jeweiligen Museumspartner zu beauftragen und muss mit den Ausstellungskuratoren der SKB abgestimmt werden. Die Ausstellungskuratoren geben die Präsentation der einzelnen Objekte (freie Aufstellung, Vitrinen, Wandhängung etc.) vor.

Die SKB stellt den Partnern Planzeichnungen und ab März 2020 eine Fotodokumentation der Ausstellung am Standort Schloss Hof, der ersten Station der Ausstellung, als Grundlage für die Gestaltung am jeweiligen Ort zur Verfügung.

Die Ausstellungsdauer an jedem Ort beträgt zwei bis maximal drei Monate. Der früheste Termin für einen Transfer zum ersten Ausstellungsort ist Mitte Dezember 2019. Die Transporte sowie der Auf- und Abbau der Wanderausstellung werden von den Mitarbeitern der SKB (Kurator, Restaurator, Registrar) begleitet bzw. betreut.

Für jeden Ausstellungsort wird mit der jeweiligen Institution ein Leihvertrag abgeschlossen. Jedem Leihvertrag geht ein Letter of Intent voraus.

### Die wichtigsten Details im Überblick

Anzahl der Exponate: ca. 180 Stück

**Ausstellungsfläche:** mindestens 500 bis 550 m<sup>2</sup>

Ausstellungsdauer: zwei bis maximal drei Monate

**Ausstellungsstart:** frühestens Anfang 2021

**Übernahmekosten:** Für das Ausstellungspaket (Konzept, Leihgaben, Texte)

sind € 250.000 zu kalkulieren.

Die genauen Kosten sind von vielen Faktoren abhängig und im Detail pro Ausstellungsstandort zu vereinbaren.

Anfragen und Buchungen:

Dr.in Elfriede Iby iby@schoenbrunn.at +43-1-81113 DW 202





## Anforderungen und technische Details der Ausstellung

#### **DIE LEISTUNGEN DER SKB**

#### Das Ausstellungspaket enthält folgende Leistungen:

- · Ausstellungskonzept
- Ca. 180 Exponate aus der Kaiserin Elisabeth-Sammlung in leihfähigem Zustand
- Gleichwertige Ersatz- oder Austauschobjekte für Exponate, die aus konservatorischen Gründen nicht an jedem Ausstellungsort gezeigt werden können. In Einzelfällen werden originale Objekte durch Repliken oder Faksimile ersetzt.
- Texte zu den einzelnen Themen / Bereichen in deutscher und englischer Sprache sowie in der Sprache des jeweiligen Ausstellungslandes
- Objektbeschriftungen in deutscher und englischer Sprache sowie in der Sprache des jeweiligen Ausstellungslandes
- Texte für den Ausstellungskatalog in deutscher und englischer Sprache sowie in der Sprache des jeweiligen Ausstellungslandes
- Kurierbegleitung Transporte
- Interviews für Medienarbeit / Bewerbung der Ausstellung
- Transport- und Ausstellungsversicherung "Nagel zu Nagel", eingeschränkt auf Selbstbehalt in der Höhe von € 1.500,-
- · Bildrechte Exponate für Katalog und Bewerbung online wie analog
- Merchandising-Produkte

#### NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

### Folgende Leistungen müssen vom Leihnehmer / Veranstalter getragen werden:

- Ausstellungsarchitektur und Ausstellungsgrafik/-CI
- · Druck von Texten und Objektbeschriftungen
- Druck Katalog
- Sämtliche Transporte durch eine ausgewiesene Kunsttransportfirma zu den Transportbedingungen und nach den Vorgaben der SKB.
   Falls in einem Land mehrere Ausstellungen stattfinden, wird der An- und Rücktransport Wien – Ausstellungsort und Ausstellungsort – Wien inklusive Verpackung anteilsmäßig an alle beteiligten Leihnehmer / Veranstalter aufgeteilt.
- Auf- und Abbau der Ausstellung durch ausgewiesene Arthandling-Unternehmen
- Zwischenlagerung von "ruhenden" Exponaten in Depots
- Kurierkosten für Kurator, Registrar, Restaurator (3 Personen): Flüge, sonstige Reisekosten, Unterkunft, Tagesdiäten laut Vorgaben SKB

#### ANFORDERUNGEN AN LEIHNEHMER

- Detaillierter Facility Report über den gesamten Veranstaltungsort und die jeweiligen Ausstellungsflächen inklusive einem ausgewiesenen Sicherheitskonzept (Alarme, Zutrittssicherheit etc.)
- Klima: Stabile (Raum-)Temperatur für frei aufgestellte Exponate und für Objektpräsentation in Vitrinen (18-22 Grad Celsius, +/- 5 % Abweichung)
- Relative Feuchtigkeit: (rH) 45-55 % abhängig von Objektart, wenn nicht anders ausgewiesen, Abrupte Temperatur- und Feuchteschwankungen müssen
- vermieden, geringe Abweichungen wie oben genannt dürfen nicht überschritten werden.
- Beleuchtung: kein direktes Sonnenlicht
   Bei lichtempfindlichen Objekten ist die Einhaltung von 50 Lux
   verbindlich.
- Vitrinen: keine Lichtquelle innen
   Es dürfen nur schadstofffreie Materialien verwendet werden (auf Verlangen muss ein Oddy-Test vorgelegt werden).
- Restauratorische Betreuung w\u00e4hrend der Ausstellungsdauer und entsprechende Dokumentation sowie Informationspflicht bei Zustandsver\u00e4nderung eines Objektes
- **Griffschutz** durch Abkordelung im Abstand von mindestens 50 cm
- Objektsicherung zur Vorbeugung von Diebstahl

Die angeführten Anforderungen sind auch Teil des Leihvertrages.

29



### Das Ausstellungsteam







#### Elfriede lby

Leitung Forschung und Dokumentation, Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Studium der Kunstgeschichte und Völkerkunde an der Universität Wien

Seit 1994 Forschungstätigkeit zur Bau-, Ausstattungs- und Nutzungsgeschichte des Schlosses Schönbrunn; seit 1997 Mitarbeiterin der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. – Aufbau der Abteilung Forschung und Dokumentation und Leitung

Schwerpunkt Denkmalpflege und präventive Konservierung in Schloß Schönbrunn, den Kaiserappartements der Wiener Hofburg und in Schloss Hof

Wissenschaftliche Begleitung und Dokumentation der Restaurierungen an allen SKB-Standorten sowie bestandssicherndes Zustandsmonitoring

Sammlungsmanagement und Provenienzforschung

Forschung zur habsburgischen Dynastie und Repräsentation sowie Kuratierung von Sonderausstellungen, zahlreiche Publikationen zu den angeführten Themen

#### Olivia Lichtscheidl

Studium der Europäischen Ethnologie und Romanistik an der Universität Wien

Seit 1999 Mitarbeiterin der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. als Guide und seit 2002 Mitarbeit im Sammlungsmanagement der Abteilung Forschung und Dokumentation

Seit 2007 Kuratorin des Sisi Museums (museale Präsentation und kuratorische Betreuung der Exponate) Kuratierung von Sonderausstellungen der SKB und Gastkuratorin zum Thema Kaiserin Elisabeth:

- Sisi auf Korfu (Hofmobiliendepot Möbel Museum Wien)
- Elisabeth Traum und Wirklichkeit (Paleis Het Loo)
- Seide Spitze Hermelin (Hofburg/Kaiserappartements)
- Mater dolorosa (Hofburg/Kaiserappartements)
- Elisabeth Hoch zu Ross (Hofburg/Kaiserappartements)
- Kaiser Franz und die ,Krafft' der Bilder (Hofburg/ Kaiserappartements)
- Erzsébet Sisi und die Ungarn (Hofburg/ Kaiserappartements)

#### Publikationen:

- Hofburgführer
- Sisi auf Korfu
- Elisabeth. Kaiserin und Königin

#### Michael Wohlfart

Seit 1989 Mitarbeiter bei der ehemaligen Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, seit 1992 bei der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. als Guide

Seit 1997 Kurator und Inventarverwaltung der Abteilung Forschung und Dokumentation

Seit Jugendjahren außerordentliches Interesse für die Geschichte des Hauses Habsburg und für Kaiserin Elisabeth im Besonderen sowie für historische Ausstattungen von europäischen Schlössern

Professionalisierung des Interesses an der Universität Wien, Geschichte und Kunstgeschichte und im Rahmen der Tätigkeit bei der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Ausgewiesener Experte habsburgischer Familien, von Schlossausstattungen sowie von musealen Präsentationen

Inventarverwaltung und Restaurierung der historischen Ausstattung von Schloß Schönbrunn und den Kaiserappartements in der Wiener Hofburg

Mitarbeit am Konzept Sisi Museum und Mitkuratierung von Sonderausstellungen der SKB

Abwicklung von Sammlungsankäufen mit Schwerpunkt Kaiserin Elisabeth. Zahlreiche Texte für die interne Ausbildung von Guides und inhaltliche Qualitätssicherung

#### Publikationen:

- Hofburgführer
- Elisabeth. Kaiserin und Königin



Kaiserin Elisabeth auf der Yacht "Miramar"



#### © 2019 Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., 1130 Wien,

FOTOS: Cover: © SKB | A. E. Koller, Seite 2: © SKB | A. E. Koller, Seite 4: © SKB | L. Lammerhuber, Seite 5: © SKB | S. Joham (li), Foto Bechyna (re), Seite 6: © SKB | A. E. Koller (oben, unten Mitte), H. Hurnaus (unten li), E. Knaack (unten re), Seite 8: © SKB | A. E. Koller, Seite 9: © SKB | A. E. Koller, Seite 10: © SKB | E. Knaack, Seite 11: © SKB | A. E. Koller, Seite 12: © SKB | E. Knaack, Seite 12: © SKB | E. Knaack, Seite 13: © SKB | A. E. Koller, Seite 23: © SKB | A. E. Koller, Seite 23: © SKB | A. E. Koller, Seite 24: © SKB | A. E. Koller, Seite 25: © SKB | A. E. Koller, Seite 27: © SKB | A. E. Koller, Seite 28: © SKB |



Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Schönbrunner Schloßstraße 47 A-1130 Wien Tel.: +43 (0) 1 / 811 13 - 0 Fay: +43 (0) 1 / 812 11 06

Fax:+43 (0) 1 / 812 11 06 E-Mail: info@schoenbrunn.at